

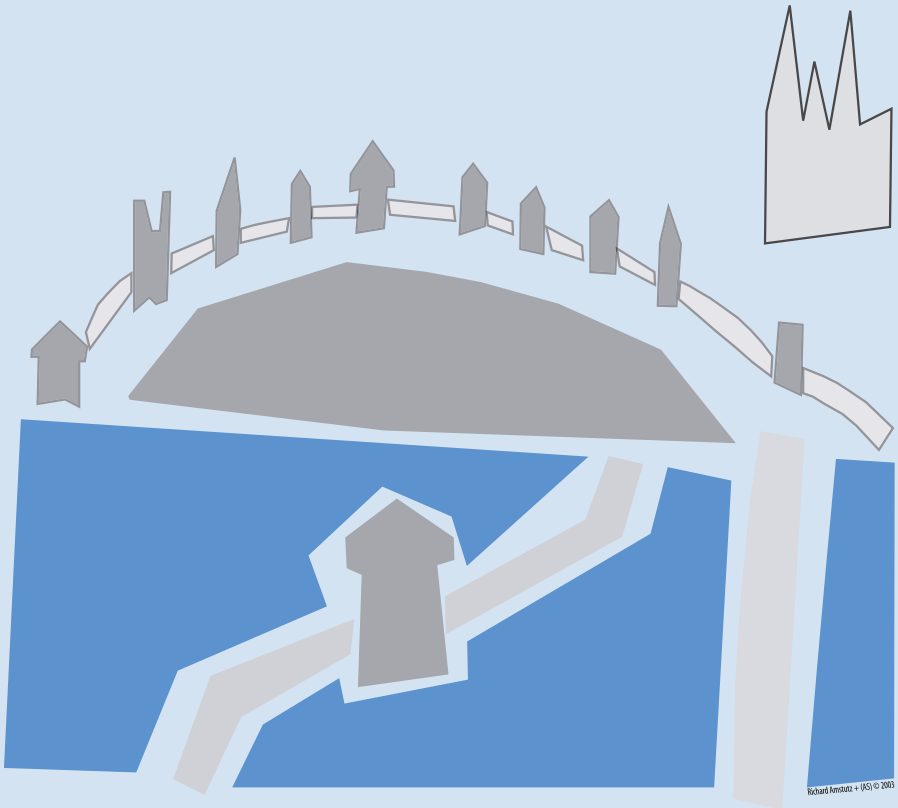


LUZERNER CHOR

Süesswinkel 8, 6004 Luzern

Sängerblatt März 2012

4/2011–12



Richard Kernzett + (KS) © 2003

Luzerner Chor, gegr. 2004 (ex LTL 1869/MCL 1873) – 9. Jahrgang



Heiss begehrt

JETZT IM LAPIN:

Flambi-Spiess,
unsere Hausspezialität

Da brennen Sie drauf

RESTAURANT LAPIN · Museggstrasse 2 · 6004 Luzern
Tel 041 413 80 00 · Fax 041 413 80 90
www.de-la-paix.ch · de-la-paix@ambassador.ch



Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

... i bi halt vom ...

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch



Für 20 bis 70 Personen

Gebühren:

- **Aktivmitglieder:**
keine Gebühr bei pers. Anlass
- **Passivmitglieder:** ab 4. Jahr
Fr. 3.-/Pers., min. Fr. 120.-
- **Allgemeine Interessenten:**
Fr. 6.-/Pers., min. Fr. 200.-

Mietbedingungen, Lageplan und Reservation:

Stubenmeister, Hans Rüger
Telefon 041 320 49 00
E-Mail hans.rueger@gmx.ch

Stubenvorstand, Dany Häfliger
Telefon 041 370 46 56
oder www.liedertafelstube.ch

*Feste feiern, wie sie fallen –
in der gediegenen Liedertafel-
Stube im Herzen der Stadt
Luzern!*

*Gutes Ambiente –
gute Weine – guter Service!*

Taxi, Limousinen - Service und Carreisen



041 310 10 10
Taxi und Carreisen LUZERN



Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10

Malergeschäft
Fedier
6005 Luzern

malt und tapeziert für Sie!

Tel. 041 360 76 57, Fax 041 360 52 57
Hirtenhofstrasse 29, 6005 Luzern
Walter Fedier, Aktivmitglied



LUZERNER CHOR

Impressum

Sängerblatt – 9. Jahrgang / erscheint 6 x jährlich
Organ des Luzerner Chors, Süesswinkel 8, 6004 Luzern
www.luzerner-chor.ch

Kontoverbindung: PC-Konto 60-3396-4

(IBAN-Nr. CH45 0900 0000 6000 3396 4)

Präsident Luzerner Chor:

Rolf Amberg 079 353 04 05
Benziwil 25/61 6020 Emmenbrücke
rolf.amberg@bluewin.ch

Vize-Präsident:

Jacques Prêtre 041 310 35 92
Sonnenbergstr. 72 6005 Luzern
jacques.pretre@bluewin.ch

Direktion:

Mathias Inauen 076 379 21 28
Zihlweid 4 6280 Hochdorf
mathias.inauen@dplanet.ch

Finanzen:

Beat Nägeli 041 660 82 77
Bitzighoferstr. 8 6060 Sarnen
beat.f.naegeli@gmail.com

Mitgliederwesen (Adressmutationen):

vakant (Meldungen a.i. bitte an Paul Schmid)

Obmann MCL-Treff:

Hans Gallati 041 360 26 22
Hirtenhofstr. 36 6005 Luzern
hans.gallati@uudial.ch

Obmann LTL-Veteranenbund:

Rolf Kägi 041 342 15 85
Neumattweg 8 6048 Horw
kaero@sunrise.ch

Sängerblatt:

Redaktor:

Paul Schmid 041 310 47 48
Guetrütistr. 12 6010 Kriens
apaschmid@bluewin.ch

Layout/Inserate/Abschlussredaktion:

Brigitte Senn 041 320 00 76
Amstutzstr. 14 6010 Kriens
b.senn@amk.ch

Druck, Versand:

beag druck ag 6021 Emmenbrücke

Sängerblatt Nr. 4 – März 2012

Inhalt

Editorial des Präsidenten / Sängergross	5
Aktuell: Im Vorfeld der Fahnenweihe	6
Jassen	8
Wandern	9
Sängerportrait: Martin Bättig	10
Veteranen	12
Nachrufe	16
Gratulationen	18

Proben *(am Montag, MLG-Saal, Süesswinkel 7)*

I April Mo, 2./23./30. 19.15 KC – 20.15 LC

I Mai Mo, 7./14./21. 19.15 KC – 20.15 LC
Sa, 12. 10.00 Buobenmatt

I Juni Mo, 4./25. 19.15 KC – 20.15 LC
Mo, 11. 20.00 Hofkirche, Hauptprobe
So, 17. 13.30 Hofkirche, Einsingen

Sängershock

Nach Ansage, nach der Probe in der Liedertafelstube, bei Passivmitgliedern oder Inserenten.

Veteranenhock: Jeden 1. Donnerstag des Monats, ab 16.00 Uhr, in der Liefertafelstube,

MCL-Treff: jeden Mittwoch, 16.00 Uhr, Rest. Rothaus

Agenda

Samstag 12.05.2012 Ständli Luzern

10.00 Uhr Buobenmatt / 11.00 Uhr Altstadt

Sonntag, 17.06.2012 FAHNENWEIHE

14.30 Uhr Hofkirche Luzern

Mitgliederwesen

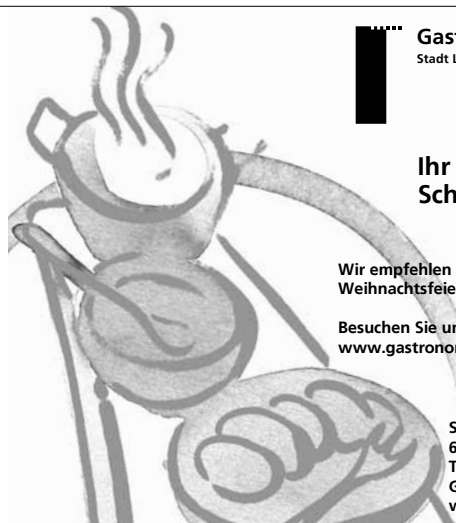
Infolge des schmerzlichen Verlustes unseres geschätzten Roman Zbinden wird die Administration interimistisch durch andere Vorstandsmitglieder betreut. Für allfällig übersehene Adressänderungen bitten wir um Verständnis und danken für Ihre Rückmeldung.

Redaktionsschluss 5-11/12:

30.04.2012

Versand:

Ende Mai 2012



Gastronomie Eichhof
Stadt Luzern

Ihr Weg ins Schlaraffenland

Wir empfehlen uns für Hochzeiten, Firmenessen,
Weihnachtsfeiern usw.

Besuchen Sie uns auf
www.gastronomie-eichhof.ch

Steinhofstrasse 13
6005 Luzern
Telefon 041 319 71 00
Gastronomie-Eichhof@StadtLuzern.ch
www.Gastronomie-Eichhof.ch



Haus für feine Lederwaren
und bewährtes Reisegepäck

Buobenmatt 1, 6000 Luzern
Tel. 041 210 21 60

Passivmitglied

**Sicherheit
hat einen
Namen.**

Peter Imhof
Regionaldirektor
Luzern



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**

Das Zuhause für ältere
Menschen

Heim im Bergli



Überzeugen Sie sich selbst von unserem
einzigartigen Ambiente über den Dächern
von Luzern.

Informationen erhalten Sie unter:

Heim im Bergli AG
Berglistrasse 20
6005 Luzern

Telefon 041 317 21 30

www.heim-im-bergli.ch info@heim-im-bergli.ch



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

Am Donnerstag, 1. März, haben wir unseren Sängerkameraden Roman Zbinden zu seinem letzten Gang begleitet und die Abdankungsfeier in der Kirche St. Anton sängerisch mitgestaltet. In Roman haben wir nebst einem tollen Sängerkameraden auch einen sehr aktiven und pflichtbewussten Vorstandskollegen verloren. Roman ist am 18.10.1989 in die damalige Liedertafel Luzern eingetreten. Er hat sich bis 2003 im Vorstand als Sekretär Personelles verdient gemacht. Beim Luzerner Chor hat er von der Gründung an den Bereich Administration/Mitgliederwesen geführt. Wir werden unser Ehrenmitglied Roman immer in bester Erinnerung haben. In diesem Sängerbblatt lesen Sie auch den Nachruf seines Sohnes Ivo Zbinden – in einer sehr persönlichen Form, daher auch in Mundart gehalten.

Liebe Leserinnen und Leser, am 17. Juni findet in der Hofkirche die feierliche Fahnenwei-

he der neuen LC-Fahne mit musikalisch und sängerisch umrahmtem Gottesdienst statt. Sie alle sind ganz herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Programmdetails finden Sie dann im nächsten Sängerbblatt Nr. 5, Ende Mai 2012.



Zum Schluss möchte ich einmal mehr auf unsere Veteranenstämme hinweisen. Der LT-Veteranenstamm in der Liedertafelstube, findet jeweils am 1. Donnerstag des Monats ab 16.00 Uhr statt und ist für alle LC-Mitglieder (Damen und Herren) offen. Ebenso ist der MCL-Treff immer eine sehr gute Gelegenheit, um Kontakte vor allem auch der ehemaligen Aktiven untereinander zu pflegen; vorläufig jeden Mittwoch, um 16.00 Uhr, im Restaurant Rothaus.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und schicke herzliche Grüsse

Rolf Amberg

Sängergruss

Luzerner Chor

Peter Fassbaender
Bearbeitung: Rolf Mösele

Das Lied zum Gruss, mit fro-her Me-lo-die.

Es leb die Freund-schaft durch Ge-sang voll Har-mo-nie.

Sängergruss

Im 2011 wurde beschlossen, eine kurze Melodie als Sängergruss zu verfassen. Unser Sängerkollege und Vize-Diektor Rolf Mösele hat diese Idee nun umgesetzt. Ganz herzlichen Dank!



Vorschau Fahnenweihe 17. Juni 2012

DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DER LC-VEREINSFAHNE

2004 ist der Luzerner Chor aus der Fusion der legendären Liedertafel Luzern (gegr. 1869) und des Männerchors Luzern (gegr. 1873) entstanden. Im Verlauf des Zusammenwachsens liess man sich Zeit mit dem Thema «Vereinsfahne». Jetzt ist es soweit!

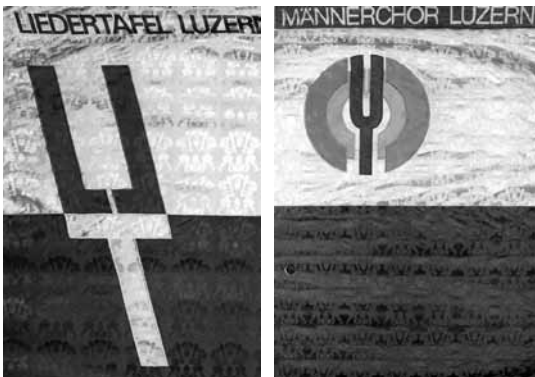
Anlässlich des Kantonalen Gesangsfestes 2010 in Wauwil/Egolzwil hat sich unser Direktor Mathias Inauen gewundert, dass der Luzerner Chor keine Fahne hat. Er fand Gehör bei Martin Bättig, der ihm versprach, sich darum zu bemühen.

An der Vorstandssitzung vom 8. Oktober 2010 wies Martin Bättig darauf hin, dass er einen entsprechenden Antrag zur Beschaffung einer neuen Vereinsfahne an der Aktivmitgliederversammlung des Luzerner Chors vom 22. Oktober 2010 stellen werde.

Dieser wurde von der Versammlung mit einer Zweidrittel-Mehrheit angenommen. Anfangs harzte es noch, bis die Ereignisse aufgegleist wurden. Man wurde sich einig, dass man eine Fahnenkommission bilden muss, die das Vorhaben vorantreibt. Da Martin Bättig bereits sehr aktiv war, lag es auf der Hand, dass er das Präsidium übernahm. Als weitere Mitglieder dieses Gremiums verpflichteten sich Rolf Amberg, Max Aregger, Werner Fischer, Otto Sidler. Daraufhin ging es Schlag auf Schlag.

Am 20. Dezember wurde Kontakt mit Fahnenherstellern und mit möglichen Klöstern (Fahr, Eschenbach, Maria Rickenbach) aufgenommen. Es stellte sich heraus, dass die Klöster keine Fahnen mehr herstellen. Sie hätten keine Klosterfrauen mehr, die das noch können. Das Kloster Baldegg empfahl den Fahnenhersteller Heimgartner in Wil SG. Mit diesem hatte Martin Bättig bereits Kontakt aufgenommen. Unterdessen machte man sich auch Gedanken betreffend Budget und Geldbeschaffung. Eine solche Fahne, so hatte man herausgefunden, kostet eine ganze Stange Geld. Man rechnete mit etwa 10'000 bis 12'000 Franken. Bereits im Januar 2011 meldete sich ein erster grosszügiger Spender.

Anfang Februar 2011 fand die 1. Fahnenkommissions-Sitzung statt. Es ging darum, Preis und Qualität zu vergleichen und einen geeigneten Hersteller zu finden. Man konnte Joseph Melchior Galliker gewinnen, der als Fachmann zur Seite stand. Bei ihm



Sie haben uns viele Jahre durch Freud und Leid begleitet: Die Fahnen der Liedertafel und des Männerchors Luzern, aus denen 2004 der Luzerner Chor entstanden ist.



handelt es sich nicht nur um ein ehemaliges Mitglied des Männerchors Luzern, sondern auch um einen bekannten Heraldiker und Komponisten. Wie es so üblich ist bei Fahnenbeschaffungen, suchte man auch einen Fahnen götti und eine Fahnen gotte. Das Glück stand auf unserer Seite, denn für das Fahnenpatronat konnten Herr und Frau Sperl gewonnen werden. Ganz herzlichen Dank! Frau Sperl ist die Tochter von Joseph Melchior Galliker.

Im März 2011 wurden die Mitsänger gebeten, Vorschläge für ein Fahnen Sujet einzureichen. Ein spezieller Dank gilt Elmar Elbs und Heinz Stössel, die uns mehrere gute Vorschläge unterbreitet haben. In der Fahnenkommission war man sich einig: Die neue Fahne muss die Luzerner Farben (weiss/blau) aufweisen. Sie soll ein typisches Symbol unserer Stadt beinhalten sowie ein Symbol der Musik. Der Stoff sollte wenn möglich mit Luzerner Damast aus Seide sein. Es hat sich herausgestellt, dass sich die Firma Heimgartner als Lieferant am besten eignet. Die unterbreiteten Fahnen Sujets befriedigten aber noch nicht ganz. Deshalb gab Joseph Melchior Galliker einem Grafiker den Auftrag, ein Sujet zu entwerfen. Schnell waren wir uns einig, ein sehr schönes Fahnenbild gefunden zu haben.

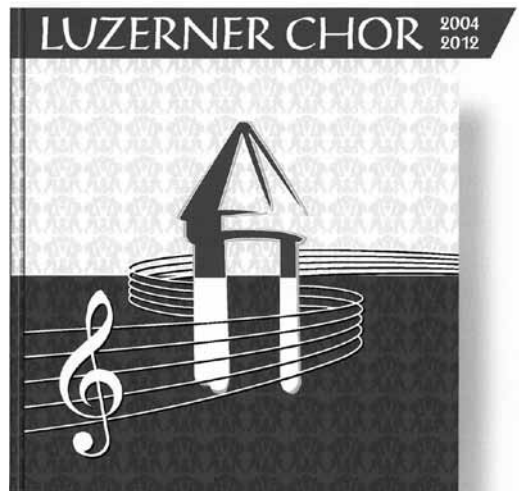
Der wichtigste Schritt stand nun fest und der Auftrag konnte erteilt werden. Die Fahne kann mit den dafür gespendeten Mitteln beschafft werden, ohne die Vereinskasse zu belasten. Mit dem restlichen Geld kann auch noch eine kleine Feier finanziert sowie ein Fahnenkasten in der Liedertafelstube erstellt werden. Martin Bättig als Präsident der Fahnenkommission bedankt sich herz-

lich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Am 9. Mai 2012 kann die Fahne in Wil abgeholt werden. Die Fahnenweihe findet dann am 17. Juni um 14.00 Uhr in der Hofkirche Luzern statt, mit anschliessender kleiner Feier. Leider ist der Pfarreisaal bei der Hofkirche etwas klein, darum können nicht alle Spenderinnen und Spender eingeladen werden. Wir hoffen, dass sie aber trotzdem an der Fahnenweihe in der Kirche anwesend sein können.

Der Fahnenkommission und allen anderen Beteiligten, vor allem Martin Bättig als Initiator, sei herzlich gedankt. Einen speziellen Dank geht selbstverständlich an Joseph Melchior Galliker und an das Patenehepaar Sperl für die grosszügigen Spenden.

Paul Schmid



Schon bald in edlem Damast über unseren Auftritten flatternd: Die neue Fahne (hier noch im Entwurfsstadium).



8. Jassturnier des Luzerner Chors

EIN TUSCH VOM UND FÜR DEN SIEGER!

Das beliebte Jassturnier vom 3. März in unserer Liedertafelstube erlebte viele «Obenabe» und «Undenufe». Edi Zinz war der souveräne Sieger.

Es herrschte eine angenehme, ruhige Atmosphäre und die Jasserinnen und Jasser haben sich vorbildlich an die Regeln gehalten. Der Sieger hat auch dieses Jahr wieder seinen Hauptpreis den Nachfolgenden gestiftet. Besten Dank, Edi!

Otti Sidler (Mitorganisator und Speaker) hatte vor der Preisverleihung Edi Zinz gebeten, auf dem Klavier einen Tusch auf den Sieger zu spielen. Edi wusste aber noch nicht, dass dieser Tusch ihm selber gelten würde.

Nach der Rangverkündigung wurde Schinken mit Kartoffelsalat offeriert. Für die tolle Bewirtung ein spezieller Dank an Berti und Hans vom Stubenteam. Merci aber auch an alle Organisatoren der vergnüglichen und spannenden Jass-Stunden!



Edi Zinz wurde zum Tusch gebeten, ohne zu wissen, dass dieser ihm selten gelten würde.

Rangliste Jassturnier 2011

1. Zinz Edi (2853)
2. Spettig Claudia (2772)
3. Stössel Heinz (2763)

4. Amberg Werner (2745), 5. Amberg Rolf (2742), 6. Brunner Werner (2703), 7. Amstutz Richi (2685), 8. Egli Anna (2678), 9. Vonarburg Walter (2671), 10. Von Euw Robi (2624), 11. Bucher Trudy (2611), 12. Koch Max (2571), 13. Inauen Mathias (2567), 14. Amstutz Romy (2543), 15. Lussi Toni (2533), 16. Gallati Hans (2523), 17. Grüter Walter (2522), 18. Schindler Marcel (2515), 19. Lötscher Thuri (2496), 20. Baumann Poldi (2413), 21. Burri Walter (2363), 22. Fischer Werner (2326), 23. Feuchter Hugo (2295), 24. Sidler Otto (2228), 25. Beck Peter (2196), 26. Paravicini Antonio (2181), 27. Hofstetter Hans (2141), 28. Fischer Eveline (2076).



WANDERGRUPPE LUZERNER CHOR: PROGRAMM BIS JULI 12

Datum	Abfahrt ab Luzern	Wanderroute	Distanz
Do, 12. April	13.30, VBL 21	Felmis – Horw (mit LTL-Veteranen)	6 km
Do, 19. April	13.08, S-Bahn 5	Giswil – Schachersepli Weg	9 km
Do, 10. Mai	13.32, S-Bahn 9	Hochdorf – Richensee – Ermensee	10 km
Di, 22. Mai	13.16, S-Bahn 6	Schüpfheim-Hasle-Entlebuch	8 km
Do, 14. Juni	13.38, S-Bahn 5	Sarnen – Alpnach	6 km
Do, 28. Juni	13.16, S-Bahn 6	Schwarzenberg – grosse Welt	8 km
Do, 12. Juli	09.06, IR-Bahn	Engelberg – Jochpass – Trübsee – Melchseefrutt	11 km

Bei schlechter Witterung beschliessen wir vor dem Lösen der Fahrkarte ein Alternativprogramm. **Treffpunkt mit Bus/ Bahn jeweils 15 Minuten vor Abfahrt am Busperron/Billettschalter.** Zurück in Luzern jeweils zwischen 17 und 18 Uhr.

Auf rege Beteiligung freuen sich:

Hans Gallati Tel. 041 360 26 22 / Natel: 079 215 65 89
 Alois Schwerzmann Tel. 041 360 58 16 / Natel: 077 410 29 35
 Martin Bättig Tel. 041 361 26 31 / Natel: 079 481 93 80

Leichte Frühlingswanderung der LTL-Veteranen

Datum **Donnerstag, 12. April 2012**

Abfahrt 13.30 Uhr ab Luzern-Bahnhofplatz mit vbl-Linie 21
 Luzern-Kastanienbaum-Horw

Treffpunkt 13.50 Uhr Besammlung bei der Busstation Felmis



Zusammen mit der Wandergruppe des Luzerner-Chors, den Sieben Weisen, wandern wir vom Felmis nach Horw. Die **Einladung zur Frühlingswanderung** gilt für alle LTVeteran/en/innen und alle Menschen, mit denen sie gerne durch den Frühling wandern möchten. Für alle, die nicht mitwandern: Um etwa 15.30 Uhr treffen wir im Seehotel Sternen in Horw-Winkel ein und freuen uns über einen gemütlichen Kontakt mit ihnen im rollstuhlgängigen Restaurant.

Heinz Stössel



Sängerportrait: Martin Bättig, 1. Bass

«FAHNENCHEF» MIT WURZELN IM HINTERLAND

Lieber Martin, die Gelegenheit nehme ich wahr, um mit dir ein Interview zu machen, da du bald eine grosse Arbeit beenden kannst, nämlich die des Präsidenten der Fahnenkommission. Kannst Du etwas über dein Leben erzählen?

Als ältestes Kind von vier Geschwistern bin ich im obersten Stock der damaligen Post in Ostergau bei Willisau geboren. Meine Familien waren in der Landwirtschaft tätig. Während des Krieges war Heizmaterial rar. Findige Leute im Ostergau kamen auf die Idee Torf auszustechen, um Brennmaterial herzustellen. So auch mein Vater. Er bekam von seinen Eltern ein Stück Moorland, wo er anfänglich per Handstich, später maschinell Torf abbaute. Er konnte so etwa 20 Familien ein Einkommen sichern. Einige seiner

Mitarbeiter waren Internierte, damalige Kriegsflüchtlinge aus Italien. Als der Krieg 1945 zu Ende ging, wurde das Torfstechen eingestellt. Heute steht die ganze Moorlandschaft mit einem Dutzend Weiher unter Naturschutz.

Ihr hattet also keinen eigenen Hof?

Meine Eltern kauften 1947 einen kleinen Bauernhof am Südhang im Ostergau. Wir Kinder

mussten unseren Eltern auf dem Hof beim Arbeiten mithelfen. Leider wurden wir vom Unglück nicht verschont. So wurden wir von einer Engerling- und ein Jahr später von einer Maikäfer- und Kartoffelkäfer-Plage heimgesucht. Mitten in der Nacht am 11. Nov. 1954 brannten Haus und Scheune bis auf die Grundmauern nieder. Die Familie wurde vorerst auseinander gerissen, bis wir eine notdürftige Wohnung fanden. Der Wiederaufbau stellte grosse Anforderungen an uns. Aber zwei Jahre später konnten wir wieder zurück ins neue Haus ziehen.

Das war noch in deiner Schulzeit?

Ja, aber in der Zwischenzeit hatte mir meine Mutter eine Stelle in einer Möbelfabrik in Willisau besorgt. Mit 15 Jahren musste ich dort während 9 3/4 Std. pro Tag an einer Hobelmaschine arbeiten. Der Lohn war 90 Rappen in der Stunde.

Und dann hast du eine Lehre beginnen dürfen?

Ja, mit 16 Jahren trat ich eine neue Stelle bei der Firma Beutler Werkzeugmaschinenbau AG in Willisau an, wo ich eine 4-jährige Lehre als Werkzeugmaschinenschlosser machte. Ich habe mich bis zum Werkmeister emporgearbeitet. Als Hydrauliker war ich dann oft im In- und Ausland auf Montage tätig.

Du warst bereits als junger Fachmann massgeblich in der Gewerkschaft tätig.

Von 1979 bis 1995 war ich CMV-Kreissekretär für den Kanton Luzern Ob- und Nid-





walden, mit ca. 2'300 Mitgliedern. Einige Jahre später wurde ich Präsident der Christlichen Gewerkschaftsvereinigung (VCGL) mit 11'000 Mitgliedern. Unter anderem wurde ich in verschiedenen Gremien in den Vorstand gewählt, wie z.B. KAB, Krankenkasse CSS usw. Ausserdem war ich während vielen Jahren nebenamtlicher Fachrichter im Arbeitsgericht des Kantons Luzern, wie auch im Kantonalen Einigungsamt Luzern und in verschiedenen Wirtschaftskommissionen.

Als 1995 die RAV (Regionale Arbeitsvermittlungszentren) aufgebaut wurden, bist du aus etwa 500 Bewerbern als RAV-Leiter in Emmen gewählt worden. Das war für dich sicher eine grosse Umstellung?

Die Arbeit im RAV hat mir immer sehr viel Spass gemacht. Ich konnte viele meiner Erfahrungen aus der Tätigkeit als CMV-Sekretär in meine neue Position einbringen. Am Anfang war alles neu, weil man schweizweit keine Erfahrung mit den neuen RAV's hatte. Wir mussten vieles improvisieren und miteinander absprechen, auch mit den 21 Gemeinden im Einzugsgebiet des RAV Emmen. Ich wurde bald Präsident der Zentralschweizerischen RAV-Leiter-Konferenz.

Wie bist du eigentlich zum Luzerner Chor gestossen?

Ich habe vor meinem Eintritt in den LC am 20. Januar 2004 in verschiedenen anderen Chören gesungen. Karel Knotek hat mich dann angefragt, ob ich beim LC mitmachen möchte.

Was ist für dich die besondere Motivation zum Singen?

Ich habe viel Freude am Singen und ich schätze unsere Kameradschaft. Singen ist für mich teilweise sogar Erholung.

Welche Lieder und Komponisten stehen dir besonders nahe?

Ich habe Beethoven und Schubert sehr gerne und mein Lieblingslied ist «Weinland».

Dürfen wir auch etwas über dein Privatleben erfahren?

Ich bin mit Verena seit 1962 verheiratet. Wir haben 3 Töchter und 4 Enkelkinder.

Und was sind deine Hobbys?

Ich spiele seit vielen Jahren Akkordeon, fotografiere und wandere gern und gehe ab und zu zum Kegeln. Meine Familie ist für mich sehr wichtig. Vor allem meine jüngsten Enkelkinder machen mir sehr viel Freude.

Lieber Martin, ich danke Dir für dieses interessante Gespräch.

Paul Schmid

MARTIN BÄTTIG

Wohnort: Luzern
Geburtstag: 28. Januar 1939
Beruf: RAV-Leiter a.D.
Zivilstand: verheiratet mit Verena,
 3 Töchter
Stimme: 1. Bass



LTL-Veteranen: EINLADUNG ZUM AUSFLUG ZU VICTORINOX

Eine Seefahrt, die ist lustig ... besonders mit dem Wilhelm-Tell-Express nach Brunnen zum Victorinox Museum, das die über 100-jährige Geschichte des Schweizer Soldatenmessers zeigt. Nebst anschaulich präsentierten Produkte-Informationen kann die Handmontage eines Taschenmessers mitverfolgt werden. Das Messer wird später unter unseren Besuchern versteigert. Daneben können im Brand Store (Laden) alle Produkte (v.a. Messer) gekauft werden. Vor dem Besuch bei Victorinox werden wir im nahen Hotel «Weisses Rössli» das Mittagessen einnehmen. Hotel und Visitor Center liegen max. 100 m von der Schiffstation entfernt und verfügen über Personenlifte.

Programm: Donnerstag, 26. April 2012

09.00: Besammlung an der Schiffflände 1 Luzern, 09.12 Abfahrt mit Wilhelm Tell Express nach Brunnen, Ankunft 11.09 Uhr. Spaziergang und Apéro nach Belieben.

12.00: Mittagessen im Hotel Weisses Rössli: Menu mit Suppe oder Salat, Schnitzel mit Pommes Frites oder Geschnetzeltes mit Nudeln Fr. 20.-. Dessert und Getränke nach Wahl, nicht im Preis inbegriffen.

14.00: Besuch Victorinox Museum und Brand Store

16.49: Rückfahrt von Brunnen mit SGV nach Luzern, Ankunft 18.47 Uhr (bei schlechtem Wetter 15.49/17.47 Uhr).

Kosten: Schifffahrt 2. Klasse wird für Mitglieder von der Veteranenkasse übernommen (1. Klasse: Aufpreis Fr. 15.-). Gäste mit 1/2-Tax-Abo in 2. Klasse Fr. 15.-. Kosten für Essen und Trinken werden von den Teilnehmenden individuell bezahlt. Es erfolgt keine persönliche Einladung. Wir sind dankbar für eine frühzeitige Anmeldung.

ANMELDUNG Ausflug Brunnen mit Besuch VISITOR CENTER VICTORINOX, 26.4.2012

Name/Vorname: Tel. 041-

Anzahl Teilnehmer total:

Schiff: davon Pers. GA, Pers. 1/2-Tax, Pers. kein Abo
davon Pers. Schiff 1. Klasse, Pers. Schiff 2. Klasse

Essen: davon Pers. Suppe, Pers. Salat Pers. Schnitzel, Pommes Frites
davon Pers. Geschnetzeltes, Nudeln

Victorinox: Pers. Teilnahme an Demonstration Montage Taschenmesser

Einreichen bis 15.4.2012 an Obmann Rolf Kägi, Neumattweg 8, 6048 Horw, Tel. 041-342 1585, oder kaero@sunrise.ch.



Veteranenbund der Liedertafel Luzern

PROTOKOLL 61. JAHRESBOT IN DER LIEDERTAFELSTUBE

Datum: 17. November 2011, 15.00 Uhr
Apero; Versammlungsbeginn 15.30 Uhr

Begrüssung: Nach einem Apero begrüsst Obmann Rolf Kägi um 15.30 Uhr die LTL-Veteran/en/innen und war erfreut, dass sie trotz herrlichem Spätherbstwetter so zahlreich in der Liedertafelstube erschienen sind. In der Grussbotschaft speziell erwähnt wurde Rolf Amberg, Präsident Luzerner Chor. – **Entschuldigt:** Beni Etienne, Kurt Notz, Martin Balsiger, Peter Baur, Frank Felder, Walter Imboden, Trix Jäggi, Martin Lustenberger, Max Bättig, Arnold Kramis, Armin Schweizer.

Obmann Rolf Kägi stellte fest, dass die Einladung zum Jahresbot persönlich und rechtzeitig allen per Post zugestellt wurde. Als Stimmzähler wurde niemand bestimmt; massgebend war die Akklamation durch das Plenum. Bei allen Abstimmungen wurden durch Obmann Rolf Kägi immer Gegenmehr und Enthaltungen berücksichtigt.

Aus den Traktanden:

1. Das **Protokoll vom 60. Jahresbot** wurde durch Akklamation akzeptiert.

2. Dem **Jahresbericht des Obmanns** über das Veteranenjahr 2010/11 wurde freudig applaudiert und zugestimmt. Der Obmann präsentierte die unvergesslichen Jahresaktivitäten auf der Leinwand und liess die schönen Begegnungen 2010/11 nochmals Revue passieren, was viel Freude weckte.

Der **Mitgliederbestand** veränderte sich auf neu 87 Mitglieder. Mutationen: **Eintritte**

(7): Walter Burkard, Jacques Prêtre, Paul Schmid, Mona Sailer, Michael Staubli, Ruth Zimmermann, Linel Fischer. – **Austritte**

(5): Trudi Baumann, Yvonne Bazelli, Lanrong He Mühlbacher, Beatrice Röthlisberger, Martha Wey. – **Todesfälle (9):** Lilly Abegglen, Walter Abegglen, Josef Achermann, Rösli Baur, Joseph Bertel, Dr. Hans Peter Fischer, Dr. Jürg Meyer, Dr. Robert Sailer, Willi Steuri, Dr. Herwig Zimmermann, Anita Stocker.

Geburtstage: 65: Max Aregger, Alex Hahn, Lanrong He Mühlbacher, Jacques Prêtre, Fredy Schüpfer, Edwin Zinz. 70: Ulla Aecherli, Leo Hofstetter, Josef Muggli, Ursula Sieber. 75: Andreas Lüthy. 80: Margrit Ambauen, Martin Balsiger, Martin Lustenberger, Werner Schwarz; René Troxler, Josef Weishäupl. 85: Liselotte Lauff. 90: Max Bättig, Erna Sperl. 95: Arnold Kramis. 90 und höher: Margrith Schnyder (91), Armin Schweizer (91), Pia Zbinden (92); Robert Gregori (93), Anita Stocker (97).

3. Der **Kassa- und Revisionsbericht** über das Veteranenjahr 2010/11 wurde durch Revisor Max Aregger verlesen und einstimmig mit bestem Dank an Quästor Heini Schwegler und Revisor Max Aregger für die geleistete Arbeit akzeptiert. Die Rechnung schliesst mit einer Vermögensabnahme von Fr. 1818.82. Der neue Vermögensbestand am 31. Okt. 2011 betrug Fr. 9790.09.

4. Der **Jahresbeitrag 2011/12** wurde wie bisher auf mind. Fr. 15.00 festgesetzt. Quästor Heini Schwegler akzeptiert gerne Aufwendungen und besondere Zuwendungen.

5. **Wahlen** wurden keine durchgeführt, da keine Rücktritte eingereicht wurden.

6. Das **Jahresprogramm 2012** wurde vom Obmann mündlich erläutert. Der Wanderleiter orientierte, dass die Teilnahme an den Wanderungen 2011 enttäuschend war und dass man sich überlege, anstelle der Wanderungen andere Aktivitäten zu planen (z.B. Museumsbesuche) oder Kombinationen, in der Hoffnung, damit das Interesse vermehrt zu wecken. Aus diesem Grunde wurden erst die Daten festgelegt und noch keine Details geplant.

7. Verschiedenes

LC-Präsident Rolf Amberg orientierte über die durchgeführten und bevorstehenden **Konzerte** sowie über die **neue Fahne** des LC, welche die Fahnen von MC und LT ersetzt. Nach der Fahnenweihe vom 17.06.12 wird künftig an allen Abdankungen grundsätzlich die LC-Fahne eingesetzt. Der Vertrag mit der Stadt für die Liedertafelstube konnte verlängert werden, ist aber neu beidseits

jährlich kündbar. Solange die Hochschule für Jazz ihre Schulungsräume benützt, ist an einen Lifteinbau nicht zu denken, da der Lift zu viel Platz beansprucht.

Fredy Schüpfer informierte als Leiter der Wandergruppe der ehemaligen Liedertafel, dass der **Rückblick/Ausblick** am 24.01.2012 in der Liedertafelstube stattfindet.

Obmann Rolf Kägi erinnerte an den **Veteranenstamm**, der immer am 1. Donnerstag monatlich in der LT-Stube stattfindet. Er wies darauf hin, dass die letzten Veteranenstämme schlecht besucht waren. Er wünscht, dass alle dazu beitragen, dass dem Stamm mehr Beachtung geschenkt wird.

Um etwa 16.45 Uhr schloss der Obmann den 61. Jahresbot und anschliessend wurde das vom Veteranenbund offerierte Menu serviert (heisser Fleischkäse mit Kartoffelsalat, Schwarzwäldertorte und Kaffee). Zwischen Menu und Dessert präsentierte Obmann Rolf Kägi eine Bildschau über die Sommerreise nach Kloten/Eglisau.

Heinz Stössel

LTL-NEUJAHRSHOCK JANUAR MIT ALFRED WALDIS



Am 12. Januar hat LTL-Obmann Rolf Kägi zum 1. Veteranenstamm 2012 eingeladen. Alfred Waldis, der Gründer des Verkehrshauses, spricht über seine Passion und zeigt mit dramatischen Bildern seine Bergbesteigungen

«Vom Mont Blanc zum Piz Palü». Es sind vor allem die Viertausender, an die er sich heranwagt. Man bedenke, dass er erst mit 61 Jahren mit diesem wunderbaren Hobby angefangen hat. Zum 70. Geburtstag



gönnen sich andere ein Wellnesswochenende, nicht so Alfred Waldis: Er hat sich eine gewagte Besteigung der Engelberger Walenstöcke ausgesucht.

Bis fast zum 90. Geburtstag war er noch aktiv am Bergsteigen. Am heutigen Vortrag trägt er beinahe alles aus dem Gedächtnis vor und nennt Bergnamen, Höhenmeter und Daten der Besteigungen. Eine wahrhaft meisterliche Leistung! Zum Ausklang des Nachmittags wird uns von den Feen der Liedertafelstube ein feiner Imbiss serviert. Herzlichen Dank!

Die bestiegenen Gipfel sandte der prominente Referent unserem Veteranenobmann übrigens auch im Briefmarken-Format (siehe linke Seite unten). Manch einer wird Rolf Kägi über dieses exklusive Schreiben beneiden!

Paul Schmid



Dr. h.c. Waldis bei seinem Vortrag.

LTL-VETERANENSTAMM MÄRZ MIT KURT NOTZ

Am 1. März hatten wir das Vergnügen, den interessanten Erlebnissen von Kurt Notz mit seiner Frau in Äthiopien zu folgen. Seine Tochter Simone ist seit zwei Jahren für das deutsche Finanz-Hilfeprogramm in Äthiopien tätig.

Die Reise führte vom Mittelpunkt, der Hauptstadt Adis Abeba, zuerst in den Norden und dann in den Süden. Man hatte den Eindruck als wäre man in Urzeiten gelandet, so wie man bei uns vielleicht vor 2000 Jahren gelebt hat. Aber auch die Unterschiede im Land selber sind frappant. Vom Wohnen in der Höhle auf dem Land bis zu den Glashochhäusern in Adis Abeba! Extremer kann ein Land wohl kaum sein. Man kann sich vorstellen, dass auch die Denkweise der Menschen unterschiedlicher nicht sein

kann. Ein eindrücklicher und nachdenklicher Vortrag. Anschliessend wurde auch hier ein Imbiss serviert. Besten Dank an Kurt Notz und ans Stubenteam!

Paul Schmid



LTL-Veteranen-Obmann Rolf Kägi überreicht Kurt Notz als Dank eine Flasche Wein.



Wir gedenken

WALTER SIDLER-FELBER (1928-2012)



Eine grosse Trauergemeinde nahm am 12. Januar am Abschiedsgottesdienst von unserem lieben Sangerfreund Walter Sidler in der Kirche St. Anton teil. Begleitet von der Fahndelegation, umrahmte der Luzerner Chor mit fünf Liedern die würdevoll gestaltete Trauerfeier.

Walter Sidler war die Liebenswürdigkeit in Person und ein Mensch, der das Leben immer von der positiven Seite betrachtete. Es kann als Glücksfall bezeichnet werden, dass Walter 1985 mit 17 Stadsangern in den damaligen Männerchor Luzern eintrat und sich schnell im Verein gut integrierte. Bereits im Jahre 1980 wurde er zum Vizepräsidenten gewählt. Dieses Amt hat er 8 Jahre lang mit vollem Engagement betreut. Nach dem Zusammenschluss von Männerchor und Liedertafel hat Walter als dispensiertes Aktivmitglied dem Chor die Treue gehalten. Bis zu seinem Tode war Walter Sidler mit seiner offenen Wesensart dem Luzerner Chor sehr verbunden. Solange es seine Gesundheit erlaubte, pflegte er eine allseits geschätzte Sangerfreundschaft, sei es in einer interessanten und angeregten Gesprächsrunde oder einem professionellen Jass. Der Besuch vom Mittwochstamm und das Wandern in der Gruppe waren ihm ein echtes Bedürfnis. Die Einladungen in sein Chalet «Rageflueli» im Eigenthal, wo die Gäste von seiner Gattin Maria auf das Beste bewirtet wurden, bleiben unvergesslich.

Pflichtbewusstsein und Zielstrebigkeit waren Prinzipien im Leben von Walter Sidler. Nach einer vielseitigen Ausbildung im In- und Ausland zum Gärtner wurde er 1975 zum Chef der Stadtgärtnerei von Luzern gewählt. Walter war nicht nur ein Visionär und Führungspersönlichkeit, sondern auch ein Mensch, der mit beiden Händen anpacken konnte, wenn es die Umsetzung von Projekten notwendig machte. Es war ihm ein Anliegen, mit seinem Team die Touristen- und Leuchtenstadt Luzern mit farbenfrohen Blumen, Ziersträuchern und Bäumen zu verschönern. Noch heute erfreuen die von ihm während seiner Amtszeit realisierten Gartenanlagen und gepflanzten Bäume die Bevölkerung. Diese herausfordernde und erfüllende Aufgabe endete 1993 mit seiner wohlverdienten Pensionierung.

Wir alle, die Walter Sidler als treuen Sangerkamerad und sehr liebenswürdigen Menschen kannten und schätzten, werden dem Verstorbenen ein gutes und ehrendes Andenken bewahren. Seiner lieben Gattin Maria und den Trauerfamilien versichern wir unser aufrichtiges und herzliches Beileid.

WFi



Wir gedenken

ROMAN ZBINDEN (1948–2012)



Uf d'Wält cho esch min Papi em Stärnmattquartier in Lozärn. Ab zähni het er de chönne zäme met sinere Schwöschter Irene im eigege Huus vo sim Mami ond Papi ufwachse. Dör d'Jongwacht esch er au met de Chele St. Anton sehr verbonde gsi.

Noch de Schuel het är en Lehr als Tiefbauzeichner gmacht. Ufgrund vo sinere Freud am Ski- ond Bäragsport het er denn au e Stell in Andermatt agnoh, wo ehm sehr guet gfalle het. Scho als chline Bueb hets mech emmer beidrockt, wie vell min Papi jedesmol het chönne verzelle, wemer via Andermatt is Wallis id Ferie

send: «Das Huus hemmer mol versetzt», «bi dere Wasserversorig beni au debi gsi» .. ond so wiiter ond so fort.

Au mis Mammi het er det obe könne glehrt. Zäme sends den 1979 uf Lozärn zoge und hend en Familie gründed. Min Papi het sech den au stark i de Führwehr engagiert. Wo de Roger ond ech no jong gsi send, hemmer de emmer ghofft, dass jetzt dä Pipser ned eifach grad weder wäred üsem Geburtstagsfäscht abgoht, send aber au stolz gsi, wemmer mol met em Führwehrauto hend chönne metfahre.

Min Papi esch bes zom Schloss en aktive ond engagierte Sängler gsi ond het d'Sängerreise, ond Kameradschafte met em Luzerner Chor emmer gnosse. Es Konzärt vo de Brassband Bürgermusik esch för en emmer es grosses Ereignis gsi, womer oft di ganz Famili zäme go lose send. Au en begeischterete Flogpassagier esch min Papi emmer gsi ond so hanech au ganz tolli Flög met ehm chönne erläbe. Die ursprönglech Foti vom Titlis uf de Todesazeig het öbrigens min Brüeder Roger gmacht. Entstande esch es uf em erschte Flog noch minere Privatpiloteprüfung, wo s'Mami, de Papi ond de Roger metcho send.

De Titlis, s'Wohrzeiche vo Engelberg, wo s'Mami ond de Papi ganz veli, tolli Stonde hend chönne verbrenge i ehrere wohnderschön zwäggmachte Wohnig. Oberhaupt hemmers ganz schön gha alli zäme. Set 7 Johr het min Papi au chönne i sim Elterehus wohne, wo är vell Plän het chönne realisiere, aber au no vell Plän gha het.

Set min Papi pensioniert gsi esch, esch er nomol so richtig uflüeht, det es Projektli, chorz nomol en souveräne Ombau vom Garte, usgibigi Wanderige met emene guete Kolleg ond regelmässigi Träffe met em Föfi-Stamm ond sine ehemalige Vereinskamerade vo de Führwehr ond em Unteroffiziersverein.

Ond all das, esch jetzt leider nömmе mögli, schad esches, du wersch eus fähle. Aber mehr send der vo Härze dankbar för alles, wo du för euis gmacht hesch.

Ivo Zbinden



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren zu ihren runden, bzw. aussergewöhnlich hohen Geburtstagen und wünschen alles Gute für die Zukunft.

MAI

03.05.	Kränzlin	Fridolin	Ruflisbergstrasse 3	6006	Luzern	85	PM
11.05.	Ritzmann	Edith	Elfenaustrasse 39	6005	Luzern	80	PM
17.05.	Kaufmann	Leo	Untergütschstrasse 40	6003	Luzern	92	PM
20.05.	Schürmann	Beat	Robert-Zünd-Strasse 6	6005	Luzern	65	PM
20.05.	Schwander	Fredy	Diebold-Schillingstrasse 6	6004	Luzern	80	PM
24.05.	Spaeti	Eduard	Buggenacher 15	6043	Adligenswil	75	PM
26.05.	Schwerzmann	Alois	Hirtenhofstrasse 37	6005	Luzern	75	AM
28.05.	Zbinden-Hug	Pia	Auf Weinbergli 4	6005	Luzern	93	PM
31.05.	Kälin	Peter	Meiersmattstrasse 58 e	6043	Adligenswil	60	PM

JUNI

01.06.	Baur	Peter	Brambergstrasse 47	6004	Luzern	85	AMD
09.06.	Schmid	Peter	Kapuzinerweg 8	6006	Luzern	75	PM
11.06.	Gabriel	Fredy	Stationsstrasse 5	6373	Ennetbürgen	70	PM
14.06.	Ludin	Hans	Via Dal Bagn 36	7500	St. Moritz	93	PM
24.06.	Beer	Heinz	Würzenbachstrasse 3	6006	Luzern	95	AMD
25.06.	Winiger	Pius	Rütimattstrasse 47	6030	Ebikon	65	PM
25.06.	Leuthard	Alfred	Wesemlinstrasse 83	6006	Luzern	93	AMD
27.06.	Birrer	Heinrich	Matthofring 17	6000	Luzern 14	80	PM
29.06.	Müller	Paul	Stettbachstrasse 73	8051	Zürich	75	PM
30.06.	Hofstetter	Hans	Schönbühling 15	6005	Luzern	80	AM

Redaktionsschlüsse Sängerblatt 2011-12

Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinen
5	30.04.2012	Ende Mai
6	30.06.2012	Ende Juli

Einsendungen – bevorzugt per Mail – bitte per Mail oder Post an den Redaktor: Paul Schmid, Guetrütistr. 12, 6010 Kriens, apaschmid@bluewin.ch.

Wir freuen uns auch über gute Fotos, Anregungen, Themenvorschläge und Tipps für mögliche Inserenten.

Vielen Dank an dieser Stelle auch wieder einmal den treuen Inserenten und Inserentinnen des Sängerblatts!

Sachen gibt's...

Liebste Mutter, ich lernte einen Musiker kennen, der war immer mozartlich zu mir. Letztes Jahr war er dann sehr beethöflich, brachte mir einen Strauss und eine Bernstein-Kette, nahm mich beim Händel, führte mich mit Liszt üben Bach auf die Haydn, dort wurde er reger und war schliesslich nicht mehr zu bramsen. Jetzt haben wir ein kleines Mendelsöhnchen und wissen nicht wo hindemith. Lieber Leser/innen, wissen Sie, wieviele Komponisten in diese Liebelei involviert waren?





*Von einem guten Kaffee kriegt man nie genug –
darum gibts bei uns das Kaffee-Abo.*

Jeder 11. Kaffee geht auf Kosten des Hauses.

Bfistern
ZUNFTHAUSRESTAURANT

Kornmarkt 4, CH-6004 Luzern
Telefon 041 410 36 50
pfistern@remimag.ch
www.restaurant-pfistern.ch

RotHAUS

HOTEL ***RESTAURANT

Christoph Schärli mit dem Rothus Team
Klosterstrasse 4 6003 Luzern
Tel. 041 248 48 48 Fax 041 248 48 00
www.rothus.ch e mail:info@rothus.ch

ÄSSE MIT PFLIFF

**Gueti und gsundi Chuchi gits im
WIRTSHAUS ZUM UNTERLACHENHOF**

Tribtschenstrasse 20, 6005 Luzern
Telefon 041 360 13 58, Fax 041 360 55 91
www.unterlachenhof.ch, info@unterlachenhof.ch

BÄCKER
**BISTRO
MEILE**



Kas.-Pfyfferstrasse 1-3 • 6003 Luzern
Telefon 041 240 15 30

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserentinnen und Inserenten!

P.P.

6020 Emmenbrücke

Adressänderungen:

Paul Schmid
Guetrütistrasse 12
6010 Kriens
Tel. 041 310 47 48
apaschmid@bluewin.ch

REGION

DIE WOCHENZEITUNG



Hotel Seeburg Luzern
In the Sign of Times



live the good life

Hotel Seeburg Luzern • Seeburgstrasse 53-61 • CH-6006 Lucerne • Switzerland
T +41 41 375 55 55 • F +41 41 375 55 50 • E mail@hotelseeburg.ch • www.hotelseeburg.ch



Restaurant



ASIAN
FONDUE HOUSE

Original asiatische
Fondue Spezialitäten
www.asian-fondue-house.ch



Falkengasse 4+6 · Luzern
Tel. 041 410 37 37
su premier - im 1. Stock

Blumige Ideen für Balkon, Garten, Wohnung, Büro...

Heini
Blumen Garten Luzern

Friedental Luzern
041 240 30 44
www.heiniblumen.ch